

## Ideensammlung Online – Unterricht

Diese Zusammenfassung soll allen MusikschullehrerInnen Ideen bringen und unterschiedliche Möglichkeiten der musikalischen Online-Betreuung zeigen. Die gesammelten Erfahrungen und unterschiedlichen Methoden sollen auch in Zukunft verstärkt im Musikschulunterricht angewendet werden. Blended Learning ist die Vermischung der Vorteile von Online- und Präsenzphasen und gilt als richtungsweisend für eine moderne und zeitgemäße Bildungsform für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Musikschule sollen Räume des gemeinsamen Musizierens und sozialen Miteinanders werden. Dadurch verändert sich die Rolle der Lehrkraft weg vom Wissensvermittler, hin zum Coach und Begleiter. Für Blended Learning werden auch oft andere Begriffe wie Flipped Classroom, Hybrid Learning verwendet.

### Interne Tutorials:

Darunter versteht man die Erstellung von persönlichen Tutorials, welche im Anschluss orts- und zeitunabhängig zu Verfügung gestellt werden.

#### Vorbereitungsphase:

- Vorab Gedanken machen: Was ist mein Ziel? Was will vermitteln?
- Bedenke: Eine Kombination aus Bild und Text führt zu besseren Lernergebnissen - Multimedia Prinzip! Schriftliche Statements, Nahaufnahmen, Notenbilder, Untertitel, etc. sollen dein Video aufwerten schriftlich einfügen. Wenn sinnvoll, verwendet auch Nahaufnahmen von euren Instrumenten. (Fingerpositionen, Schlagtechnik, etc.)
- Alles was vom Ziel des Lernvideos ablenkt, soll jedoch vermieden werden.
- Die Lehrperson muss nicht ständig im Bild sein.
- Die Obergrenze des Videos liegt bei 6 Minuten. Optimale Dauer wäre eine Länge zwischen 2 und 5 Minuten - Qualität vor Quantität.
- Die Botschaft soll in kleine Häppchen unterteilt werden. Eine Unterteilung der Lernschritte in kurze Abschnitte ist daher sinnvoll.
- Versucht die Informationen in spannende und emotionale Geschichten einzubauen. (Storytelling).
- Zeigt den SchülerInnen, dass das Video ganz und gar für sie gemacht wurde! (Ich, du, erzählerische Sprache)

Tipp: Um gute Tutorials machen zu können, empfiehlt sich die Anschaffung von einem externen Mikrofon und/oder einer externen Kamera. Auch zum Editieren der Videos empfiehlt sich der Kauf einer Software.

## Alternativer Onlineunterricht Gruppen und Einzel

Onlineunterricht erfolgt über Kommunikationsplattformen wie Skype, Zoom, Microsoft Teams und Co. Mittlerweile etablieren sich aber auch extra für den Instrumentalunterricht konzipierte Kommunikationsplattformen. Eine Auswahl gibt es [hier](#). Der große Nachteil besteht darin, das gemeinsames Spielen aufgrund der zu starken Zeitverzögerung (noch) nicht möglich ist. Erst durch 5G wird ein latenzfreies, gemeinsames Musizieren über Internet möglich sein.

### Ideen für den Online-Gruppenunterricht:

- Gemeinsames Einspielen: Der Lehrer dreht alle Mikrofone der SchülerInnen auf stumm und spielt selbst. So können sich die SchülerInnen „gemeinsam“ mit dem Lehrer einspielen. Nicht nur Tonleiter, Dreiklänge, etc. sondern auch einfache Stücke können so geübt werden.
- Nutzung der Breakouträume mit expliziten Aufgabestellungen für die Beteiligten. Diese Räume können auch für gegenseitiges Feedback verwendet werden.
- Vorträge zu Themen die alle betreffen! (Musiktheorie Basics, Jazztheorie for Saxophonists, Geschichte des Instruments, Pflegevortrag etc.) Hierbei lohnt es sich auch, die Vorträge mit aufzuzeichnen um diese auch später noch verwenden zu können.

Tipp: Um Videos oder aufgezeichnete Online Session dauerhaft zu Verfügung zu stellen, lohnt sich die Erstellung eines eigenen YouTube Kanals. Dort können Videos hochgeladen, und anschließend euren SchülerInnen zeitunabhängig zu Verfügung gestellt werden.

## Videos Feedback

Hierbei bittet ihr den SchülerInnen die Möglichkeit euch kurze Video- oder Audioaufnahmen von diversen Stücken, Etüden oder Ähnlichen zu schicken. Ein kurzes, konstruktives Feedback hat zur Folge das die Lehrenden individuelle Betreuung und persönliches Feedback, welches sie öfters anhören können, bekommen. Sehr wichtig, wie bei der gesamten Online Betreuung von Schülerinnen, ist ein gutes Zeitmanagement der Lehrenden. Ständige Erreichbarkeit sorgt oft für Frustration und Stress bei der Lehrkraft.

Tipp: Als alternative Kommunikationsplattform zu Whats App empfehle ich hier die App Assionato in Kombination mit ClipTipp!

## Wettbewerbe:

Ziele sind wichtig! So auch im Lockdown. Zwischendurch können also von der Lehrkraft Aufgaben unterschiedlichster Art gestellt werden. Wer zuerst, oder am besten die Aufgabe erfüllt, bekommt eine Belohnung. Wettbewerbe oder Tests können aber auch über Plattformen wie Kahoot oder learningapps.org stattfinden. Vor allem Theorie-Zwischentests können so durchgeführt werden.

Tipp: musikkunde.net ist eine geeignete Plattform für den Theorieunterricht. Dort könnt ihr auch den Leistungsverlauf eurer SchülerInnen verfolgen.

## Musikproduktion und Online Konzerte

Gemeinsam an einer Musikproduktion zu arbeiten ist auf unterschiedlichen Arten möglich. Angefangen bei der Erstellung eines Klingeltons mit einer passenden App bis hin zur Produktion einer eigenen CD. Beginnend bei der Erstellung der Komposition (Musescore, Noteflight,...) bis zum Mischen der unterschiedlichen Audiospuren (Audacity, ...) können SchülerInnen und LehrerInnen über das Internet zusammenarbeiten.

Eine weitere Möglichkeit sein Können zu Zeigen bieten Live-Konzerte via Zoom oder ähnlichen Plattformen. Dazu können auch Freunde und Familienmitglieder aus aller Welt eingeladen werden, die sonst nicht die Möglichkeit hätten mit dabei zu sein. Eine Alternative wäre es auch die verschiedenen Beiträge in einem Video zusammen zu fassen und anschließend auf YouTube zu teilen.

## Online Rechercheaufgaben, Tutorials und CoP's

Externe Tutorials können ergänzend jeden Unterricht bereichern und erweitern. Bei weitem aber nicht alles was dort zu sehen ist hat einen pädagogischen Mehrwert. Für die SchülerInnen wird es immer wichtiger, selbst entscheiden zu können, was gut und was schlecht ist. Dafür braucht es eine gute Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden und eine gemeinsame Beurteilung und Einordnung des im Tutorial gesehenen. Nicht nur Tutorials, sondern auch diverse Chat Verläufe oder Kommentarfelder unter facheinschlägigen Videos sind für die musikalische Entwicklung wichtig und sollten in den Musikunterricht integriert werden. Eine weitere Möglichkeit sich gemeinsam eine Meinung zu bilden, bieten Watch Partys über Kommunikationsplattformen wie Skype, Zoom und co. Dabei können beispielsweise Livekonzerte oder Youtube Clips gemeinsam angesehen werden und anschließend in der Community besprochen und eingeordnet werden.